

# 221. Gotteslamm, teurer Seelenbräutigam!

G. Rnal, † 1878.



1. Got - tes - lamm, Got - tes - lamm, teu - rer See - len - bräu - ti -
2. Un - ver - rückt, un - ver - rückt sei dein Blut mir ein - ge -
3. Sa - tan macht, Sa - tan macht, mich zu zieh'n in Zwei - fels
4. Doch er flieht, doch er flieht, wenn er mich beim Kreu - ze
5. Ja, dein Blut, ja, dein Blut macht den tief - sten Scha - den



1. gam! Ei - nes bitt' ich dich von Her - zen: Laß mich un - ter Freud' und
2. drückt; öff - ne bei - ne tie - fen Wun - den, Je - su, mir zu al - len
3. Nacht; ja, er legt mir Netz und Schlingen, mich von bei - ner Spur zu
4. zieht; da muß Angst und Trauern schwinden, da kann weit ich ü - ber -
5. gut; halt' ich dich nur fest im Glau - ben, laß ich Welt und Sa - tan



1. Schmerzen schau'n auf dich am Kreuzesstamm, schau'n auf dich am Kreuzesstamm!
2. Stun - den, wenn mein blöder Geist er - schrickt, wenn mein blöder Geist er - schrickt.
3. brin - gen, groß ist sei - ne List und Macht, groß ist sei - ne List und Macht.
4. win - den, und ich sing' ein Zu - bel - lied, und ich sing' ein Zu - bel - lied.
5. schnauben und hab' ei - nen Hel - den - mut, und hab' ei - nen Hel - den - mut!

